

**Buchungsregeln für das Jahr 2010
für Vertragspartner der Systembetreiber nach § 6 Abs. 3 VerpackV
– für PPK-Mitbenutzungsverträge –**

Die nachfolgenden Buchungsregeln sind abgestimmte und verbindliche Vorgaben

**der Duales System Deutschland GmbH,
der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH,
der Landbell AG,
der EKO-PUNKT GmbH,
der Vfw GmbH,
der Redual GmbH,
der Zentek GmbH & Co. KG,
der Veolia Umweltservice Dual GmbH,
und der BellandVision GmbH.**

A) Vorbemerkungen und Definitionen

Diese Regelungen gelten für die Fälle, in denen Verkaufsverpackungen aus PPK erfasst und verwertet werden. Dabei werden die PPK Mengen der öffentlich rechtlichen Entsorgungsträger (örE) zusammen mit den PPK Verkaufsverpackungen verschiedener Systembetreiber nach § 6.3 VerpackV im Rahmen eines gemeinsamen Erfassungssystems erfasst.

Die Regelungen sind Vorgaben der vorgenannten Systembetreiber und gelten für deren Vertragspartner.

Systembetreiber: Systembetreiber sind die Verpflichteten gemäß § 6 Abs. 3 VerpackV (siehe Anlage 1).

System nach 6.3 VerpackV: Im Folgenden wird das System der Systembetreiber als „System nach 6.3 VerpackV“ bezeichnet.

Kostenträger: Kostenträger sind z. Zt.

- DSD
- INTERSEROH
- LANDBELL
- EKO-PUNKT
- VFW
- REDUAL
- ZENTEK
- Veolia Dual
- BELLAND DUAL
- örE

(siehe u.a. Anlage 1)

B) Voraussetzungen

Die nachfolgenden Regelungen basieren auf folgende Voraussetzungen:

1. Die Systembetreiber benutzen dieselben Bezeichnungen / Codierungen für:
 - Fraktionen / Artikelgruppen
 - Sender- / Empfängeranlagen
 - Vertragsgebiete
 - Garantiegeber
 - Vertragsnummern von PPK-Mitbenutzungsverträgen
2. Für die Belegerfassung werden die von der DSD vergebenen Vertragsnummern für die PPK-Mitbenutzungsverträge für alle Systembetreiber verwendet. In der Anlage 2 werden die DSD Codierungen für die PPK-Mitbenutzungsverträge beschrieben. DSD stellt sicher, dass zu jeder Zeit und für jedes Vertragsgebiet gültige Vertragsnummern zeitnah vergeben sind.
3. Die Erfassungs- und Umschlagsmengen sind durch Wiegescheine der gesammelten Mengen (Input) sowie die der Verwertung zugeführten Mengen (Output) monatlich nachzuweisen. Die vorzulegenden Wiegescheine müssen für den Input die gesamte Papiermenge, beim Output nur die für den jeweiligen Systembetreiber relevanten Mengen aus PPK ausweisen.
4. Die von den Vertragspartnern an die jeweiligen Systembetreiber zu übermittelnden Meldungsdateien besitzen das gleiche Schnittstellenformat mit identischer Schnittstellendefinition.
5. Für die Erfassung und Meldung der Wiegescheine stellen die Systembetreiber den Vertragspartnern das von der DSD entwickelte Softwareprogramm ^{wm}e.fact und die dafür erforderlichen Stammdaten zur Verfügung.

C) Aufteilung der Erfassungsmengen auf die Systembetreiber

Grundsätzlich wird bei den PPK-Mitbenutzungsverträgen davon ausgegangen, dass **alle** Sammelmengen aus einem Vertragsgebiet über **eine** Umschlaganlage an die PPK Verwertung übergeben werden.

1. Standardfall: Aufteilung der erfassten PPK Mengen über eine Umschlaganlage/Sortieranlage

Input Umschlaganlage/Sortieranlage

Der Inputwiegeschein für die eingesammelten PPK Mengen beinhaltet immer die gesamte Papiermenge.

Die eingesammelten PPK Mengen, die direkt nach der Sammlung an eine Umschlaganlage/Sortieranlage geliefert werden, sind **vollständig** (inkl. der Mengen der anderen Systembetreiber) an **jeden** Systembetreiber zeitnah zu melden. Die angelieferten Mengen werden zu **100% dem Systembetreiber öRE** zugeordnet. Der Input wird unter der Nummer des PPK-Mitbenutzungsvertrages in ^{wm}e.fact erfasst.

Output Umschlaganlage/Sortieranlage

Die abgefahrenen Mengen an einen PPK Verwerter werden dem jeweiligen Systembetreiber zugeordnet und zeitnah gemeldet. Die abgefahrenen Mengen werden auf Basis der jeweiligen vertraglichen Vereinbarungen mit den Systembetreibern aufgeteilt.

Grundsätzlich werden die PPK Mengen bei der Auslieferung getrennt nach Systembetreiber abgefahren. Eine gemischte Auslieferung von Mengen, die mehreren Systembetreibern zugeordnet werden, ist dann zulässig, wenn für die Verwertung des Materials derselbe PPK Verwerter verwendet wird.

Der Output wird unter der Nummer des **PPK-Mitbenutzungsvertrages** in ^{wm}e.fact erfasst und über die Kostenträgerschaft den einzelnen Systembetreibern zugewiesen.

Die Nachweisdokumentation endet nach LAGA-Richtlinie (Mitteilung Nr. 37) mit der Meldung der Eingangsverwiegung bei einem Papierverwerter. Die Belege der Eingangsverwiegungen sind für eventuelle Prüfzwecke vom Vertragspartner aufzubewahren.

Outputverwiegung/ Outputwiegeschein Umschlaganlage/Sortieranlage

Werden Mengen bei der Auslieferung für einen Kostenträger getrennt von den Mengen der anderen Kostenträger abgefahren, ist auf den Originalwiegescheinen die Zugehörigkeit zu dem Kostenträger auszuweisen.

Bei einer gemischten Auslieferung der Mengen für mehrere Kostenträger in einer Lieferung muss der Wiegeschein anteilig auf die Mengen der Kostenträger aufgeteilt und gebucht werden.

Für die Kennzeichnung der Originalwiegescheine sind in diesem Fall folgende Möglichkeiten zugelassen:

1. Separate Ausweisung auf dem Originalwiegeschein: die Prozentanteile werden mit Angabe des jeweiligen Kostenträgers handschriftlich aufgeführt.
2. Dem Originalwiegeschein wird ein Listenausdruck aus ^{wm}e.fact beigeheftet, in dem zum einen die wesentlichen Informationen des Wiegescheins und zum anderen die Prozentanteile des jeweiligen Kostenträgers ersichtlich sind.

Es dürfen keine Ersatzbelege erzeugt werden. Es ist immer der Originalwiegeschein mit der entsprechenden Wiegescheinnummer und der Gesamtnettomenge in ^{wm}e.fact zu buchen.

2. Variante 2: Direktanlieferung erfasster Mengen an einen Aufbereiter / Verwerter

Der Inputwiegeschein für die eingesammelten PPK Mengen beinhaltet immer die gesamte Papiermenge.

Die eingesammelten und direkt an einen Aufbereiter/Verwerter gelieferten PPK Mengen sind **vollständig** (inkl. der Mengen der anderen Systembetreiber) an **jeden** Systembetreiber zeitnah zu melden

Der Input wird unter der Nummer des **PPK-Mitbenutzungsvertrages** in ^{wm}e.fact erfasst und über die Kostenträgerschaft sowohl den einzelnen Systembetreibern als auch dem Kostenträger öRE zugewiesen.

Die Nachweisdokumentation endet nach LAGA-Richtlinie (Mitteilung Nr. 37) mit der Meldung der Eingangsverwiegung bei einem Papierverwerter. Die Belege der Eingangsverwiegungen sind für eventuelle Prüfzwecke vom Vertragspartner aufzubewahren.

Anlage 1: Adressen und Ansprechpartner der Systembetreiber nach § 6.3 VerpackV

	Adresse	Ansprechpartner
	Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH Frankfurter Straße 720 – 726 51145 Köln	Herr Johannes Dykstra Tel.: +49 2203 937-667 Fax: +49 2203 937-496 Mail: mail@wme-fact.de
	INTERSEROH Dienstleistungs GmbH Stollwerkstraße 9a 51149 Köln	Herr Guido Beckers Tel.: +49 2203 9147-1186 Fax: +49 2203 9147-1144 Mail: guido.beckers@interseroh.com
	Landbell AG Rheinstraße 4 L 55116 Mainz	Frau Alena Baar Tel.: +49 6131 235 652-441 Fax: +49 6131 235 652-10 Mail: a.baar@landbell.de
	EKO-PUNKT GmbH Speicker Straße 2 41061 Mönchengladbach	Frau Silke Gruben Tel.: +49 2161 24763-30 Fax: +49 2161 24763-33 Mail: silke.gruben@eko-punkt.de
	Vfw GmbH Max-Planck-Straße 42 50858 Köln	Frau Ingrid Schulmeister Tel.: +49 2234 9587-296 Fax: +49 2234 9587-460 Mail: ingrid.schulmeister@vfw-gmbh.eu
	Redual GmbH Kornmarkt 34 35745 Herborn	Herr Gotthard Boelitz Tel.: +49 221 580098-423 Fax: +49 221 580098-470 Mail: boelitz@reclay.com c/o Reclay GmbH
	Zentek GmbH & Co. KG Ettore-Bugatti-Str. 6-14 51149 Köln	Herr Michael Droege Tel.: +49 2203 8987-508 Fax: +49 2203 8987-980 Mail: mdroege@zentek.de
	Veolia Umweltservice Dual GmbH Kruppstraße 5 41540 Dormagen	Frau Sylvia Rehberg Tel.: +49 2133 88500 45 Fax: +49 2133 88500 99 Mail: sylvia.rehberg@veolia-umweltservice.de
	BellandVision GmbH Bahnhofstraße 9 91257 Pegnitz	Herr Jan Söllig Tel.: +49 09241 4832-320 Fax: +49 09241 4832-322 Mail: jan.soellig@bellandvision.de

Anlage 2: Erläuterung zu den Codierungen der PPK-Vertragsnummern

Die PPK-Vertragsnummern setzen sich grundsätzlich wie folgt zusammen:

5stelliges Kürzel des Vertragsgebietes

1 Bindestrich

bis zu 10stelliges Kürzel der Vertragsart

1 Bindestrich

3stellige laufende Nummer (eindeutig innerhalb des Vertragsgebietes)

Beispiel: NW001-2008P0-130

NW001: Vertragsgebiet Stadt Bonn

2008P0: PPK-Mitbenutzungsvertrag ab 2008

130: laufende Vertragsnummer des Vertragsgebietes

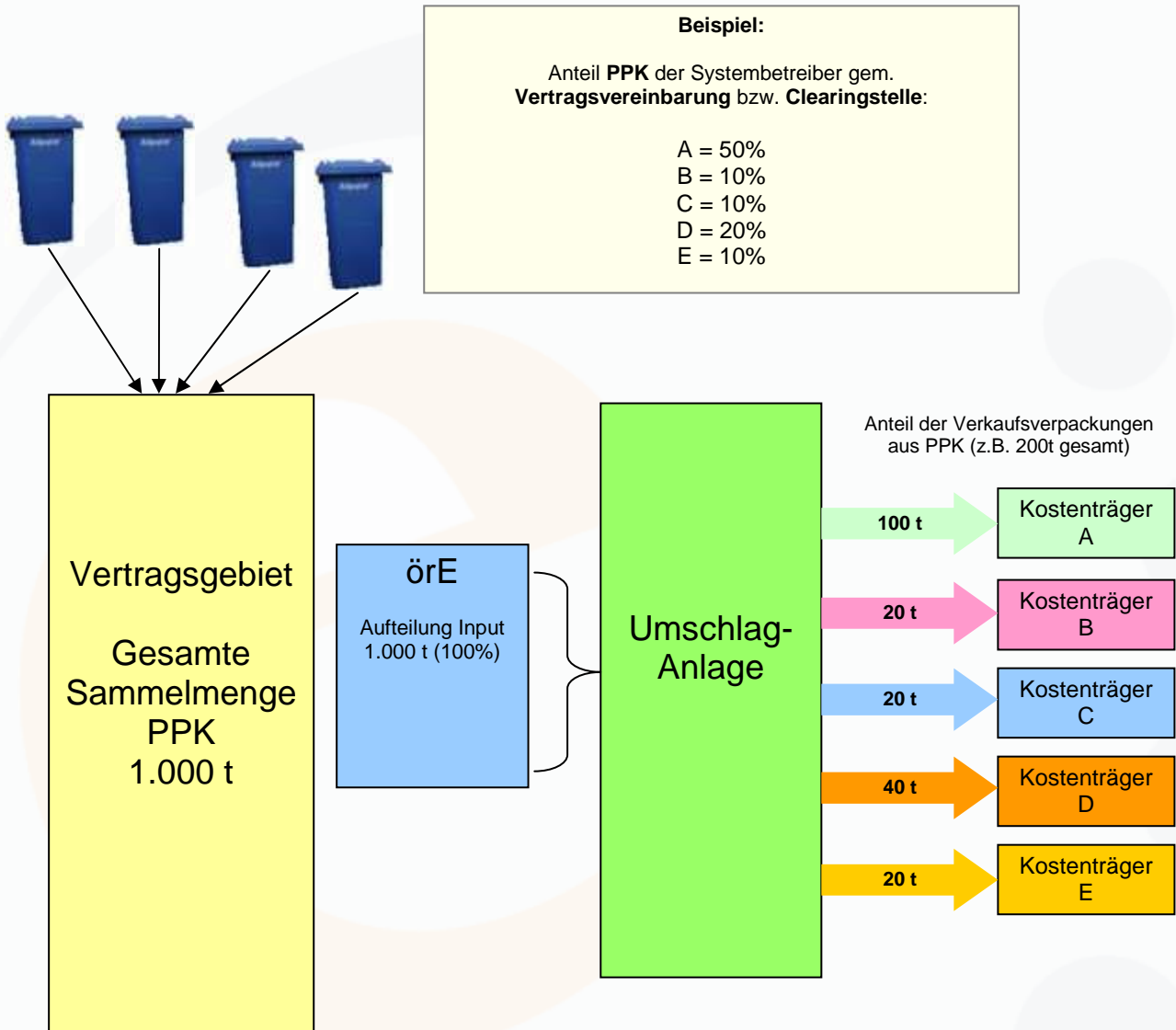
Nachfolgend werden die verwendeten Kürzel für die Vertragsarten beschrieben.

1. Vertragsarten der PPK-Mitbenutzungsverträge

Vertragsarten der PPK-Mitbenutzungsverträge	
Kürzel	Beschreibung
2004P0	PPK-Mitbenutzungsvertrag ab 2004
2008P0	PPK-Mitbenutzungsvertrag ab 2008
2008P1	PPK-Mitbenutzungsvertrag ab 2008
2008P2	PPK-Mitbenutzungsvertrag ab 2008
2008P3	PPK-Mitbenutzungsvertrag ab 2008

Anlage 3

Aufteilung der PPK-Mengen bei Anlieferung über eine Umschlaganlage/Sortieranlage



Anlage 4

Aufteilung der PPK-Mengen bei Direktanlieferung an einer Verwertungsanlage

